

Dienstag, 09.09.2014, mitten in der Nacht. Alles schläft.

Gegen drei Uhr werden die Kameraden der Feuerwehren Gondershausen und Beulich durch ihre Funkmelder unsanft aus dem Schlaf gerissen.

Gemeldet ist ein Wohnhausbrand in Beulich. Höchste Eile ist geboten, es sollen noch Personen im Gebäude sein!

Als das erste Fahrzeug am Einsatzort eintrifft kann jedoch schnell Entwarnung gegeben werden. Alle Bewohner konnten das Gebäude unverletzt verlassen, da sie durch Rauchmelder rechtzeitig vor der Gefahr gewarnt wurden.

Auch die Quelle der starken Rauchentwicklung ist vom Angriffstrupp schnell gefunden. Im Keller liegt ein Glimmendes Holzbrett auf einem eingeschalteten Herd in der Küche.

Der Herd wird abgeschaltet und das Frühstücksbrettchen gelöscht. Anschließend wird der Rauch aus dem verqualmten Gebäude mittels Hochleistungslüfter nach draußen befördert. Während des Einsatzes werden die Familienmitglieder im MTF der Feuerwehr Gondershausen betreut. Lediglich der Familienvater wird zur Kontrolle in ein Krankenhaus gebracht, da er bei eigenen Löschversuchen doch recht viel Rauch eingeatmet hat.

Nachdem das Gebäude ausreichend gelüftet ist können die Bewohner wieder zurück in ihr Heim.

Warum der Herd im Keller eingeschaltet war, ist unklar. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Dieser Einsatz zeigt ganz deutlich wie wichtig Rauchmelder sind. Nicht auszudenken was passiert wäre, wenn die Familie nicht rechtzeitig vor dem giftigen Rauch gewarnt worden wäre! Nachts schläft nämlich auch Ihr Geruchssinn, weshalb Sie vom Rauch nicht wach werden können.

Deshalb: Installieren Sie bei sich zu Hause Rauchmelder und überprüfen Sie diese von Zeit zu Zeit auf einwandfreie Funktion.

Denn:

Rauchmelder retten Leben!